

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 22. Dezember 2010 im Gemeendehus.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreter Hans Jacobsen
3. Gemeindevertreter Arne Schwerin
4. Gemeindevertreter Axel Hansen
5. Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen
6. Gemeindevertreter Hans-Christian Domeyer
7. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
8. Gemeindevertreterin Inke Clausen

Entschuldigt fehlt.

Gemeindevertreter Sebastian Madej

Außerdem sind anwesend:

Ralf Thomsen, zugleich Protokollführer
Udo Rahn von den Husumer Nachrichten
sowie 4 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 17.08.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet westlich der Bebauung Gröne Wech am westlichen Ortsrand
7. Behandlung von Anträgen auf Gewährung von Zuschüssen
8. Wappengestaltung
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010
10. Erlass der Haushaltssatzung 2011
11. 32. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Kohstieg“ südlich der Kreisstraße 30 und nördlich des Schießstandes in der Gemeinde Olderup
11. a Behandlung eingegangener Anregungen
11. b Endgültiger Beschluss

Nicht öffentlich

12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, Herrn Rahn von der Presse und Herrn Thomsen von der Amtsverwaltung recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Olderup ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Der ehemalige Bürgermeister ...* bitte um Auskunft über die erfolgte **Planung bzw. Errichtung einer Halle hinter dem Baugebiet „Schoolwech“**. Er ist der Meinung, dass in der Vergangenheit die planerische Entwicklung attraktiv und interessant im Einvernehmen mit den Bewohnern von Olderup erfolgt ist. Er könne nunmehr die Planung der Halle nicht nachvollziehen, da es auch andere Möglichkeiten der Abrundung im Rahmen einer „Abrundungssatzung“ hätte geben können.

Des Weiteren bitte er um Auskunft über die Nutzung der Gemeindevorrichtung für eine Zusammenkunft von 12 – 14 ehemaligen Ehrenämtern. Unter anderem ist auch Claus Röhe dabei.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Nutzung des Gemeindevorortes kein Problem darstellt, wenn die Veranstaltung keinen finanziellen Hintergrund hat.

Auf Antrag für die Erweiterung eines ansässigen gewerbetreibenden Betriebes hat die Gemeinde die Bauleitplanung über ein F-Plan und B-Plan Verfahren beschlossen. Der Bürgermeister erläutert, dass man beim Planverfahren die Sichtachse der Bürger aus dem Baugebiet nicht in Blick gehabt hat. Im Zuge des Planverfahrens sind aber die Bürger auf die Planung durch die Bürgerbeteiligung aufmerksam gemacht bzw. informiert worden. Die Planung ist jetzt hinsichtlich der Sichteinschränkung auf Bedauern des Bürgermeisters nicht mehr zu ändern.

Vom **Kümmerer** Arne Schwerin wird mitgeteilt, dass er 2011 nicht mehr zur Verfügung steht. Als Nachfolger hat er ...* und ...* gewinnen können.

Aus Sicht der **Feuerwehr** berichtet Arne Schwerin, dass eine Liste für **Neubeschaffungen** auf gestellt worden ist. Es wird folgende Ausstattung benötigt:

- Westen mit Kennzeichen
- Helmlampen
- Standrohr, altes ist defekt

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass im Haushalt 2011 Mittel für Beschaffung eingeplant wurden.

Des Weiteren bittet Arne Schwerin bzw. die **Feuerwehr** um Kostenbeteiligung der Gemeinde für die zusätzliche **Reinigung der Küche**, die außer der Reihe für Kirchenveranstaltungen genutzt wird und um Kostenbeteiligung der **Nachrufe**. Die entstehenden Kosten werden bisher aus der Mannschaftskasse entnommen.

Der Bürgermeister erläutert, wenn die Räumlichkeiten von anderen genutzt werden, sind sie auch wieder so zu verlassen wie sie vorgefunden worden sind. Des Weiteren könnte eine Kostenbeteiligung bei Nachrufen erfolgen, wenn sich der Bürger in der Gemeinde engagiert hat. Dann könnte ein gemeinsamer Nachruf, Gemeinde / Feuerwehr, erfolgen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 17.08.2010

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- Über das Sozialzentrum des Kreises sind ab dem 11.12.2010 auf Antrag im Rahmen des **Bildungspaketes** Gutscheine für z. B. Erstattung von Vereinsbeiträgen zu erhalten.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Die **Winterschäden** an den Wirtschaftswegen sind ausgeführt und abgerechnet worden. Im Rahmen eines Sonderprogrammes sind die Behebung winterbedingter Straßenschäden gefördert worden. Ein Zuschuss in Höhe von 2.877 € wurde gewährt.
- In der nächsten Hauptversammlung der **FF Olderup** wird voraussichtlich ...* als 2. Gruppenführer gewählt.
- Die **Konzessionsverträge** sind unterzeichnet worden. Die E.ON bietet jetzt eine Beteiligung an der Netz AG bis max. 49,9 % Aktienanteile an. Es wird eine Rendite in Höhe von 5,1 % garantiert. Eine Kündigung kann innerhalb von 5 Jahren jederzeit erfolgen. Für eine Beteiligung wird ein Gutachter Vertragsvorschläge entwerfen. Im Zuge einer Beteiligung hat eine Vorstellung der Netz AG in Viöl, stattgefunden.
- Die **26. Änderung des F-Planes** „Windkraftanlage ...* und ...*“ ist genehmigt worden. Für den erforderlichen Knickausgleich hat der Betreiber den Ausgleich vom Ökokonto der Gemeinde gekauft.
- Die **29. Änderung des F-Planes** „Halle ...*“ ist genehmigt worden.
- Der **Landesentwicklungsplan** ist am 4.10.2010 in Kraft getreten.
- Durch die mehrfachen Beschwerden über Verzögerungen bei der **Erteilung einer Baugenehmigung** ist in der kommunalen Runde beim Kreis eine Selbstverpflichtung im Fachbereich Bauaufsicht erarbeitet worden.
- Im **Amtsausschuss** und **Haupt- und Finanzausschuss** sind die Themen Doppikeinführung, Kürzung freiwilliger Leistungen, Energiemanagement beraten worden.
- Nach mehrfachen Beschwerden hat der Bürgermeister einen Halter schriftlich auf die **Hunde VO – Gefährliche Hunde** hingewiesen.
- Der letzte Bauabschnitt für die **Kanalsanierung am Holm** konnte aus Gründen der Witterungsverhältnisse nicht mehr umgesetzt werden.
- Die **Exklave der Gemeinde in der Ostermarsch** wurde als Teil des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens zur Aquisierung von Ausgleichsflächen für den B 5 Ausbau mit aufgenommen.
- Nach einer Vorstellung von **Outland-net** in der Gemeinde Horstedt sind momentan ca. 39 Anträge eingegangen. Der Betreiber ist jetzt bereit, eine Funklösung für die Antragsteller herzustellen. Der Sendemast soll an der Biogasanlage von ...* errichtet werden.
- Die behördlichen **Abwasserergebnisse** sind wie immer sehr gut.
- Die Einführung der DIN 1986 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“ ist erfolgt. Somit ist die Frist für eine **Dichtheitsprüfung** von Hausgrundstücksleitungen von 2015 auf 2025 erweitert worden.
- Die Kirche möchte einen **Urnfriedhofsbereich** neben der Leichenhalle einrichten. Nach Einsicht von Katasterdaten hat die Gemeinde hinter der Kirche zwei Parzellen, die aber für die geplante Maßnahme der Kirche nicht benötigt werden.
- Vom Kreis werden wieder vermehrt **Asylbewerber** zugewiesen, die die Ämter verpflichtet, Wohnraum vorzuhalten.
- Die Erstellung eines **Kanalkatasters** ist auf Amtsebene unterschiedlich fortgeschritten. Die Gemeinde ist fast mit allen Sanierungsarbeiten fertig.
- In der **Bürgermeisterdienstversammlung** sind verschiedene Themen u. a. Breitband, Wege mit Aussichten, Ausgleich Gewerbesteuer, Projekt demographischer Wandel, Masterplan besprochen worden.
- Im Rahmen des Förderprogrammes „AktivRegion Südliches Nordfriesland“ ist der beschlossene **Ausbau des Kernweges** von Olderup nach Horstedt „Bunkerweg“ als Projekt angemeldet worden.
- Durch die Einführung des **neuen Personalausweises** „elektronischer Identitätsnachweis“ ist sehr viel Arbeitsaufwand erforderlich. Die vorherigen Personalausweise behalten bis Ablauf ihre Gültigkeit.
- Im **Bürgergespräch mit dem Ministerpräsidenten** am 30.9.2010 im Rahmen mit der AktivRegion Südliches Nordfriesland sind keine konkreten Aussagen getroffen worden.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Die erforderlichen **Rauchwarnmelder** wurden amtsweit beschafft und vom Schornsteinfeger im Kindergarten und in der Schule eingebaut.
- Für die Gemeinde ist eine Person tätig, die 700 Std. **gemeinnützige Arbeit** leisten soll.

4. **Berichte der Ausschüsse**

Vom **Schulverband** berichtet Thomas Carstensen, dass die neue Schulleiterin Frau Weinert ins Amt eingeführt wurde. In der Eingewöhnungsphase sind einige Reibereien innerhalb der Lehrerschaft aufgetreten. Des Weiteren haben sich Elternteile über ungerechte Behandlung ihren Kindern gegenüber beschwert. Es sind Anträge gestellt worden, die Kinder in einer anderen Schule unterzubringen, die aber momentan abgelehnt worden sind.

Inke Clausen berichtet, dass sie bei der letzten Sitzung des **Kindergartenausschusses** nicht teilnehmen konnte. Der Bürgermeister erläutert, dass bei der Sanierung des Daches und der Fenster, der Sozialraum mit saniert worden ist. Nach Vereinbarung sind die Sanierungskosten für den Sozialraum vom Ausschuss zu begleichen. Die Kosten in Höhe von 8.347 € sind dem Ausschuss in Rechnung gestellt worden.

Hans-Christian Domeyer berichtet von der **Verbandssitzung des Wasserverbandes** Tree- ne, dass die Gemeinde Borgwedel dem Verband beigetreten ist. Für die zusätzliche Versorgung der Gemeinde sind an Kosten für eine Erweiterung der Verbandsanlage ca. 1 Million € aufzuwenden. Die jetzige Frischwassermenge beträgt ca. 16.300 m³ bei einer max. Fördermenge, die zu erzielen ist von 22.000 m³. Im Zuge der Übernahme der Abwasserentsorgung der Gemeinden Hattstedt, Nordstrand und Schwabstedt ist auch jetzt die Gemeinde Wohlde hinzu gekommen.

Hans-Christian Domeyer berichtet über die Veranstaltung vom **Breitbandforum** u.a. über die Fördermöglichkeiten und der 74 Gemeinden, die eine Förderung von Breitband realisieren will. Im Zuge der Veranstaltung wurde der Web-Atlas für Breitband und Glasfaserleitung freigegeben. Die Netz-AG „Windkraft“ wird die Region Amt Mittleres Nordfriesland und Südtondern mit Glasfaserleitungen ausbauen. Die Anfrage, ob sich die Netz-AG vorstellen könnte, den gesamten Kreis mit Glasfaserleitung auszubauen, wurde positiv beantwortet.

5. **Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Hans-Christian Domeyer berichtet, dass er von Frau ...* angeschrieben worden ist, mit der Bitte zu prüfen, ob der **Erinnerungsstein beim Kaufmann** aufgearbeitet werden kann. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag in Höhe von 250 € an Fa. Timme zu erteilen für das neue Ausschlagen und um die Ziffern nachzumalen.

6. **Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet westlich der Bebauung Gröne Wech am westlichen Ortsrand**

a. **Behandlung der eingegangenen Anregungen**

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B- Planes Nr.3 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Innenministerium Schleswig-Holstein:

Der Sachverhalt wird von der Gemeinde zur Kenntnis genommen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Kreis Nordfriesland:

Bau – und Planungsabteilung

Die Angabe wird entsprechend korrigiert.

Unteren Naturschutzbehörde

In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Flächeneigentümer soll der Ausgleich nunmehr dahingehend neu geregelt werden, dass die Anlage eines Knicks auf insgesamt ca. 230 m Länge vergrößert und ein parallel zum Knick verlaufender Geländestreifen unterschiedlicher Breite aus der Nutzung genommen und der natürlichen Sukzession überlassen wird.

Der B-Plan einschl. der Begründung wird entsprechend geändert. Aufgrund dieser Änderung wird eine erneute Auslegung mit verkürzter Laufzeit gem. § 4a (3) BauGB durchgeführt.

Wasser- und Bodenverband Olderup:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Weiterhin wird beschlossen:

Die Architekten Sepke und Schlink aus Kiel werden beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

b. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Da der Plan geändert wurde, beschließt die Gemeindevertretung Olderup, den Entwurf des Planes und die Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Behandlung von Anträgen auf Gewährung von Zuschüssen

Der Bürgermeister berichtet, dass wieder Anträge auf Zuschüsse, u.a. vom Sozialverband und vom Dansk „Gesundheitsdienst“ vorliegen. Des Weiteren erklärt er, dass im Haushalt für diverse Ortsvereine Zuschüsse festgesetzt worden sind. Er bittet um Abstimmung, wie weiter mit zusätzlichen Anträgen umgegangen werden soll. Der Antragsteller des Sozialverbandes soll gebeten werden, den Inhalt der Bezuschussung genauer zu erläutern.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, ausgenommen des Antrages des Sozialverbandes, keine weiteren Anträge auf Bezuschussung, zuzustimmen.

8. Wappengestaltung

Der Bürgermeister berichtet, dass er den letzten Entwurf des Wappens zur Prüfung an das Landesarchiv mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet hat. Nach erfolgter Prüfung ist ein zweiseitiges Schreiben von Frau Dr. Strang zurückgekommen. Unter anderem wurde folgendes mitgeteilt:

- zu feingegliedert, die Flügel seien nicht zuerkennen,
- angrenzende Farben sind nicht zulässig z.B. blau und grün

- Verzicht auf Dreidimensionalität
- die Figuren sind so groß wie möglich zu wählen
- Symbole Windkraft und Kirche sind zu überdenken

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, 3 neue Entwürfe von Herrn Falk erstellen zu lassen u. a. Wappen mit der Kleiderspange, Kleiderspange mit Kirche und Kirche, Arlau und Geest, bei allen Entwürfen ist die Überschrift Olderup zu verwenden. Anschließend sind die Entwürfe erneut beim Landesarchiv zur Stellungnahme vorzulegen.

9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung.

Die Gemeindevertretung erlässt einstimmig die Nachtragshaushaltssatzung, wonach sich im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben von 478.700 € auf 517.000 € erhöhen und im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben von 170.100 € auf 350.200 € erhöhen.

10. Erlass der Haushaltssatzung 2011

Der Entwurf des ersten doppischen Haushalts werden von Bürgermeister Carstensen die einzelnen Abschnitte erläutert.

Dabei sieht der **Ergebnisplan** Erträge von 435.200 € und Aufwendungen von 470.900 € vor. Der Jahresfehlbetrag beträgt 35.700 €. Die einzelnen Produktbereiche sind erläutert.

Der **Finanzplan** sieht Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 429.400 € und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 452.900 € sowie Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 0 € und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 23.900 € vor.

Es werden festgesetzt,	der Gesamtbetrag der Kredite	auf 0 €
	der Gesamtbetrag der Verpflichtungserm.	auf 0 €
	der Gesamtbetrag der Kassenkredite	auf 0 €
	die Gesamtzahl der ausgew. Stellen	auf 0,0 Stellen.

Nach Erläuterung der Haushaltslage und der eingebrochenen Gewerbesteuer werden die Hebesätze für die Realsteuern wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	280 %
Grundsteuer B	290 %
Gewerbesteuer	340 %

Des Weiteren ist in den Haushalt eine Aufwandsentschädigung für den Gemeindevertreter und Bauausschussvorsitzenden Niko Sterner für handwerkliche Tätigkeiten in der Gemeinde in Höhe von 1.200 € mit aufzunehmen.

Die Haushaltssatzung mit den geänderten Hebesätzen für die Realsteuer und die Aufwandsentschädigung für das Haushaltsjahr 2011 wird einstimmig beschlossen.

Es wurde von einem Gemeindevertreter positiv geäußert, dass die Übersicht des neuen Haushaltsplanes sehr gut zu lesen ist. Allerdings wird angeregt, dass vielleicht die Unterpunkte genauer zu beschreiben, damit die einzelnen Punkte besser nachzuvollziehen sind.

11. 32. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Kohstieg“ südlich der Kreisstraße 30 und nördlich des Schießstandes in der Gemeinde Olderup

a. Behandlung eingegangener Anregungen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Innenministerium, Abteilung Städtebau und Landesplanung

Die Voraussetzung des IM wird zur Kenntnis genommen. Die Zustimmung der Wehrbereichsverwaltung liegt vor.

Wehrbereichsverwaltung Nord

Die Hinweise 1. und 2. werden vorsorglich in die Begründung unter Pkt. 3.5 aufgenommen. zu 3: Die Wehrbereichsverwaltung Nord, Militärische Luftfahrtbehörde in Hannover wurde beteiligt.

LBV-SH Betriebssitz Kiel – Luftfahrtbehörde

Der Hinweis ist bereits in Pkt. 3.4 der Begründung enthalten.

LBV-SH Betriebssitz Kiel – Verkehrsbehörde

Der Hinweis wird vorsorglich in die Begründung unter Pkt. 4.2 aufgenommen.

Archäologisches Landesamt

Der Hinweis wird vorsorglich in die Begründung unter Pkt. 3.6 aufgenommen.

Wasser- und Bodenverband Olderup

Kenntnisnahme. Der Hinweis ist in der Begründung enthalten.

Kreis Nordfriesland

Bau- und Planungsabteilung

Der Hinweis ist bereits in der Begründung unter Kapitel 3.4 und 3.5. enthalten.

Verkehrsabteilung

Die Forderungen sind vom Vorhabensträger sicherzustellen und bei der Vorhabensgenehmigung nachzuweisen. Die Anlagen halten einen Abstand von mehr als $0,4H + 1,077R$ von öffentlichen Verkehrsflächen ein, der seitens des Bauamtes für ausreichend erachtet wird. Der Hinweis wird vorsorglich in die Begründung unter Kap. 3.1 aufgenommen. Der Hinweis bezüglich einer evtl. Herstellung der Zufahrt über die K 30 wird vorsorglich in die Begründung unter Pkt. 4.2 aufgenommen.

Untere Naturschutzbehörde

Der Hinweis auf die Ermittlung des Kompensationsbedarfs ist bereits in Pkt 6.8 des Umweltberichts vorhanden. Der Hinweis auf den Umgang mit geschützten Biotopen wird vorsorglich unter Pkt. 6.8 in den Umweltbericht aufgenommen.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreter Arne Schwerin, Hans Jacobsen, Axel Hansen, Carl-Johannes Lorenzen und Nico Sterner von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

b. Endgültiger Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die 32. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinde Olderup.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 32. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinde Olderup zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen werden kann und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren die Gemeindevertreter Arne Schwerin, Hans Jacobsen, Axel Hansen, Carl-Johannes Lorenzen und Nico Sterner von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen;

Der Bürgermeister gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

12. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit. Er wünscht allen Anwesenden eine frohe Weihnacht und ein gesundes Jahr 2011 und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer